

lichtwerk

ARTHOUSE
KINOS
BIELEFELD

Neu im Programm

WIR MACHEN BETRIEBSFERIEN: Vom 09.05. bis einschl. 22.05. bleiben Lichtwerk und Kamera geschlossen.

AM 23.05. GEHT ES WEITER ...

DAS ZIMMER DER WUNDER

Louis lebt mit seiner Mutter Thelma in einer kleinen Wohnung. Nachbar Etienne passt gelegentlich auf ihn auf, auch um ihm bei den Schularbeiten zu helfen. Tatsächlich zocken die beiden aber lieber Videospiele, was Thelma zwar weiß, aber nicht gutheißt. Dasselbe gilt für Louis' größtes Hobby, das Skaten. Eines Tages passiert es: Louis verunglückt mit seinem Skateboard und fällt ins Koma. Das Krankenhaus wird für Thelma und ihre Mutter Odette (Muriel Robin) zum neuen Lebensmittelpunkt, zumindest bis sie eines Nachts unter Louis' Kopfkissen ein Skizzenheft findet. Darin steht zwischen fein gestrichelten Mangas akribisch aufgeschrieben, was ihr Sohn noch alles erledigen wollte, bevor die Welt untergeht. Insgesamt zehn Wünsche, kleine wie große, alberne wie rührende. Thelma nimmt sich vor, jeden einzelnen Punkt stellvertretend

für ihren Sohn abzarbeiten, als sei das eine Art mütterlicher Voodoo-Zauber, mit dem sie ihn wieder aufwecken könnte. Abgesehen davon fühlt sie sich ihrem Sohn auf diese Weise aber auch einfach sehr viel näher... Thelma sieht das Skating-Hobby ihres Sohnes Louis zwar skeptisch, aber er liebt es eben auch über alles.

D 2024, R: Lisa Azuelos, D: Alexandra Lamy, Muriel Robin, Hugo Questel, 99 Min., FSK ab 12, Erstaufführung



ROBOT DREAMS

Nachdem der Roboter (Stimme im Original: Ivan Labanda) bei einem Ausflug an den Strand am Tag der Arbeit verrostet und im Sand stecken geblieben ist, muss der Hund (ebenfalls Ivan Labanda) sein Leben ohne seinen besten Freund weiterführen. Doch die Erinnerung an ihre Freundschaft bleibt bestehen und im Laufe der Jahreszeiten versucht das Tier, die emotionale Leere zu füllen, die der Verlust seines besten Freundes hinterlassen hat. Auf diese Weise gewinnt und verliert er neue Freunde – von einem schmelzenden Schneemann bis zu hedonistischen Ameisenbären. Doch für den Roboter, der am Strand vor sich hin rostet, sind Träume die einzige Erlösung von der Einsamkeit.

SP 2024, R: Pablo Berger, D: Ivan Labanda, Rafael Calvo, 102 Min., FSK ab 0, Erstaufführung

WAS VON DER LIEBE BLEIBT

Ilyas und Yasemin sind ein Liebespaar, seit 15 Jahren. Dann geschieht etwas Entsetzliches: Aus dem Nichts wird Yasemin bei einem Anschlag auf ihr Café von Unbekannten erschossen. Ilyas Leben und das der gemeinsamen Tochter Senna gerät aus den Fugen. Ilyas verliert den Boden unter den Füßen als er selbst von der Polizei verdächtigt und Yasemin eines Doppellebens bezichtigt wird, sie habe die verbotene PKK unterstützt ...

D 2024, R: Kanwal Sethi, D: Serkan Kaya, Seyneb Saleh, Amira Demirkiran, 100 Min., FSK ab 12, 2. Woche

ZWISCHEN UNS DAS LEBEN

Mathieu, ein bekannter Pariser Schauspieler, kämpft mit einer Midlife Crisis. Um Abstand zu gewinnen, reist er an die bretonische Westküste Frankreichs, wo er sich in ein Wellnesshotel in einem verlassenen Erholungsort einquartiert. Ganz in der Nähe lebt auch Klavierlehrerin Alice mit ihrem Mann und der gemeinsamen Tochter. Vor 15 Jahren, lange noch bevor Mathieu berühmt wurde, waren die beiden ein Paar. Als es zu einem Wiedersehen kommt, erwachen alte Gefühle, die sie ihre bisherigen Lebens- und Liebesentscheidungen überdenken lassen.

F 2023, R: Stéphane Brizé, D: Guillaume Canet, Alba Rohrwacher, Sharif Andoura 115 Min., FSK 12, 3. Woche

ES SIND DIE KLEINEN DINGE

Der Film erzählt einfühlsam und mit liebevollem Blick von einem kleinen Dorf in der Bretagne, das sich mit viel Elan zur Wehr setzt, um nicht von der Bürokratie überrollt zu werden. Mit ihren Verpflichtungen als Lehrerin und Bürgermeisterin einer 400-Seelen-Gemeinde im Herzen der Bretagne ist Alice voll ausgelastet. Als ausgerechnet der eigenwillige Émile beschließt, mit 65 Jahren noch lesen und schreiben zu lernen, und sich in Alices Klasse setzt, ist sie mehr als gefordert. Doch es kommt noch schlimmer: Mit einem Mal steht ihre Schule vor der Schließung und Alice sieht das gesamte Dorfleben bedroht...

F 2023, R: Mélanie Auffret, D: Michel Blanc, Julia Piaton, Lionel Abelanski u.a., 91 Min., FSK 12, 4. Woche

EIN GLÜCKSFALL

Die in einem Pariser Auktionshaus arbeitende Fanny trifft auf der Straße zufällig den Romanautoren Alain, der schon damals total in sie verknallt war, als sie noch gemeinsam eine Schule in New York besucht haben. Fanny ist zwar inzwischen mit dem sehr wohlhabenden Steuervermeidungsspezialisten Jean in zweiter Ehe verheiratet, aber dann kommt es doch, wie es (gerade in Paris) kommen muss: Fanny und Alain beginnen eine Affäre.

F 2023 R: Woody Allen., D: Lou de Laâge, Valérie Lemercier, Melvil Poupaud u.a., 96 Min., FSK 12.5. Woche

MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG | 2023, R: Paola Cortellesi. 119 Min. FSK 12, 6. Woche



MAX UND DIE WILDE 7: DIE GEISTER-OMA 90 Min., FSK 6

ZOONICORN - TRAUMHAFTE ABENTEUER 54 Min., FSK 0

LICHTWERK-PROGRAMM | 23.5.2024 BIS 29.5.2024

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
DAS ZIMMER DER WUNDER	16:30 19:00	19:00	20:00	18:30	19:30	19:45	17:00 19:30
EIN GLÜCKSFALL		17:00	17:00				
ES SIND D. KLEINEN DINGE	17:30	17:30		16:00 19:00	16:00 19:00	17:00	16:30
MAX UND DIE WILDE 7: DIE GEISTER-OMA			15:00	15:00			
MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG			18:00				
ROBOT DREAMS	17:00	16:30	16:30		18:30		
WAS VON DER LIEBE BLEIBT			17:45 20:00		17:00	17:30	16:00 19:00
ZOONICORN			15:30	15:30			
ZWISCHEN UNS DAS LEBEN	19:30	19:30	19:30	17:30	16:30	19:15	18:30

☝ Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

MAY DECEMBER ab 30.5., Gracie Atherton-Yu und ihr Ehemann Joe bereiten sich auf den Highschool-Abschluss ihrer Zwillinge vor, die in den Sommerferien in ihr Studentenwohnheim ziehen werden. Offenbar hat sich der Skandal um das Paar gelegt, der sich vor zwanzig Jahren ereignete, als Gracies Affäre mit Joe die Titelseiten der Boulevardpresse beherrschte – vor allem, weil Joe 23 Jahre jünger ist als sie. Kurz vor ihrem Abschluss kommt die berühmte und beliebte Hollywood-Schauspielerin Elizabeth Berry (Natalie Portman), um die Familie zu besuchen und einige Zeit mit ihnen zu verbringen, da ihr nächstes Projekt auf Gracies Leben basiert und sie die Vergangenheit und die Entscheidungen für ihre Rolle besser verstehen möchte.

GOLDA - ISRAELS EISERNE LADY ab 30.5., Im Oktober 1973 blickt die ganze Welt auf Israels Premierministerin Golda Meir. Nach dem Überraschungsangriff auf die Golanhöhen und die Sinai-Halbinsel durch Ägypten, Syrien und Jordanien liegt das Schicksal der Nation in ihren Händen. Von ihrem ausschließlich männlichen Kabinett wird sie mit strategischen Ratschlägen überschüttet. Gefangen zwischen dem Wunsch, Blutvergießen zu verhindern, und der politischen Verantwortung gegenüber Israel muss Golda Entscheidungen treffen, von der nicht nur die Zukunft ihres Landes, sondern auch unzählige Menschenleben auf beiden Seiten abhängen. Der Krieg als intensives Kammerstück. Guy Nattiv setzt Golda Meir ein starkes filmisches Denkmal. Neben der überragenden, kaum wiederzuerkennenden Hauptdarstellerin Helen Mirren überzeugt das temporeich arrangierte Polit-drama auch handwerklich auf ganzer Linie.



EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 12,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 10,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind bis 14 J. 7,00€ | Montag Kinotag: Normal 9,00€, Kind 7,00€
Überlängenzuschläge ab 130 Min. | Alle Angaben ohne Gewähr.
Bielefelder Kino-Pass 18,00€ | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00€



◀ FÖRDERER | AG-KINO-GILDE-MITGLIED



kamera

ARTHOUSE KINOS BIELEFELD



Neu im Programm

WIR MACHEN BETRIEBSFERIEN:
Vom 09.05. bis einschl. 22.05.
bleiben Lichtwerk und Kamera
geschlossen.

AM 23.05. GEHT ES WEITER ...

VON VÄTERN UND MÜTTERN

Piv (Katrine Greis-Rosenthal) und Ulrik (Jacob Ulrik Lohmann) schicken ihre Tochter auf eine elitäre Privatschule. Dort hat es Tradition, einmal im Jahr zusammen mit den Kindern und anderen Eltern auf Klassenfahrt zu gehen. Ingeheim wird dort immer wieder die Hackordnung unter den Eltern ausgefochten. Und die Snobs wollen Piv und Ulrik das Feld natürlich keineswegs kampflos überlassen...



Eine wunderbar satirische dänische Komödie. Paprika Steen (DAS FEST, IDIOTEN) schafft eine witzige und intelligente Karikatur der heutigen Elterngeneration und schildert amüsant Kämpfe zwischen Eltern, Lehrer:innen und Rektor:innen. Mit Nikolaj Lie Kaas (DÄNISCHE DELIKATESSEN, ADAMS ÄPFEL), Lisa Loven Kongsli (HÖHERE GEWALT, JUSTICE LEAGUE), Martin Greis-Rosenthal (DER RAUSCH), Amanda Collin (THE PROMISED LAND) u.v.m. Nachdem ihre Tochter die Schule gewechselt hat, müssen Piv und Ulrik direkt an der berühmten jährlichen Klassenfahrt mit Kindern und Eltern teilnehmen, bei der sie um einen Platz in der Elterngruppe der neuen Klasse kämpfen. Sie werden konfrontiert mit einer festgefahrenen Machtstruktur und dominanten Eltern. Es gilt nun, alle Hürden zu überwinden, um in der Elterngemeinschaft anerkannt zu werden – aber was sind sie bereit, für ihr Kind zu tun?

DK 2024, R: Paprika Steen, D: Nikolaj Lie Kaas, Amanda Collin, Lisa Loven Kongsli 101 Min., FSK ab 12, Erstaufführung

AUF TROCKENEN GRÄSERN

„Einmal mehr stellt der türkische Regisseur Nuri Bilge Ceylan einen wenig sympathisch Mann, eigentlich sogar schon einen ausgemachten Misanthrop, in den Mittelpunkt eines Films. Mehr als drei Stunden lang beobachtet er in das Leben eines Lehrers in der östlichen Türkei, was sich im ersten Moment womöglich banal anhören mag, aber nichtsdestotrotz enorm fesselt und selbst nach mehr als zwei Stunden noch mit der einen oder anderen völlig unerwarteten inszenatorischen Überraschung aufwartet.“ (filmstarts.de (4,5*)) Ein junger Kunstlehrer aus Istanbul leistet seit vier Jahren seinen Pflichtdienst in einem abgelegenen Dorf in Anatolien. Er verrichtet seine Arbeit gewissenhaft, wartet aber, trotz einer Affäre mit seiner Kollegin, nur darauf, die Trostlosigkeit der türkischen Peripherie so schnell wie möglich wieder verlassen zu können. Nach einer Reihe von Ereignissen schwindet aber Hoffnung immer mehr - und der Lehrer offenbart Züge, die ihn als völlig anderen Menschen ausweisen.

Türkei 2024, R: Nuri Bilge Ceylan, D: Merve Dizdar, Ece Bağcı, Musab Ekici, 197 Min., FSK ab 12, Erstaufführung



STERBEN | Deutscher Filmpreis in Gold

Ein Film über die Intensität des Lebens angesichts der Unverschämtheit des Todes. Zart und brutal, absurd lustig und todtraurig, furchtbar bitter und manchmal überraschend schön. Es geht um die Familie Lunies, die schon lange keine mehr ist. Erst als der Tod, der alte Bastard, auftaucht, begegnen sie sich wieder. Im Zentrum dieses Panoptikums der Todgeweihten aber steht ihr Sohn, der Dirigent Tom Lunies, Anfang 40. Mit seinem depressiven besten Freund Bernard arbeitet er an einer Komposition namens ‚Sterben‘ und der Name wird zum Programm. Gleichzeitig macht ihn seine Ex-Freundin Liv zum Ersatzvater ihres Kindes, das eigentlich auch sein eigenes hätte sein können.

D 2024, R: Matthias Glasner, D: Lars Eidinger, Corinna Harfouch, Lilith Stangenberg, Anna Bederke, Ronald Zehrfeld u.a., 180 Min., FSK 16, 3. Woche

BACK TO BLACK

Amy Winehouse ist in einer liebevollen, aber dysfunktionalen, jüdischen Familie im Londoner Viertel Southgate aufgewachsen. Als 18-Jährige pendelt sie noch immer zwischen der Wohnung ihrer mit gesundheitlichen Problemen kämpfenden Mutter Janis und der ihres Vaters, des Taxifahrers Mitch, hin und her. Der ganze Clan liebt klassischen Jazz, ein Sound, der die talentierte Sängerin und aufstrebende Songschreiberin ebenso inspiriert wie modernere Popmusik.

GB 2023, R: Sam Taylor-Johnson, D: Marisa Abela, Jack O'Connell, Eddie Marsan u.a., 122 Min., FSK 12, 4. Woche

ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN

Andrea arbeitet als Polizistin in der niederösterreichischen Provinz, wo sie und ihre Kollegen bei der Verkehrskontrolle froh sein können, wenn sich überhaupt ein Auto in die Gegend verirrt. In ihrem Innersten ist sie zutiefst unglücklich. Jetzt will Andrea endlich raus aus dem Dorf, in die nächste Stadt ziehen und ihrer unglücklichen Ehe ein Ende bereiten. Blöd nur: Kurz nach der Trennung überfährt sie ihren Mann. Wie passend, dass gerade ein ehemals alkoholabhängiger Lehrer in Tatortnähe ist und nun glaubt, den Unfall selbst begangen zu haben. Für Andrea werden das Versteckspiel und die Gewissensbisse immer zermürbender...

Ö 2024, R: Josef Hader, D: Birgit Minichmayr, Josef Hader, Thomas Schubert, 93 Min., FSK ab 6, 6. Woche

ONE LIFE

Wer ein Leben rettet, der rettet die ganze Welt. Als Nicky Winton im Alter von 106 Jahren verstarb, nannte die englische Presse ihn den britischen Schindler. One Life erzählt davon, wie er in den Jahren 1938 und 1939 fast 700 Kinder aus der Tschechoslowakei nach England brachte.

GB 2023, R: James Hawes, D: Anthony Hopkins, Helena Bonham Carter u.a., 114 Min., FSK 12, 7. Woche

KAMERA-PROGRAMM | 23.5.2024 BIS 29.5.2024

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN					15:45		
AUF TROCKENEN GRÄSERN	19:00	19:00	19:00	15:00		18:00	
BACK TO BLACK	18:00	18:00				16:45	17:15
DER ZOPF				14:00			
CINÉMA_FRANÇAIS: JEANNE DU BARRY					19:00		
ONE LIFE							19:30
RASCAL DOES NOT DREAM							20:00
STERBEN							
	18:30	18:30	19:30	14:15	15:45	16:00	18:00
VON VÄTERN UND MÜTTERN							
	20:45	20:45	20:45		19:30	19:30	20:00

◦ Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

THE END WE START FROM ab 30.5., London ist nicht länger sicher vor den Folgen der Klimakatastrophe. Die britische Millionenstadt wird von schier endlosen Wassermassen überflutet. Ein sicheres oder gar „normales“ Leben ist hier nicht mehr möglich. Also schlägt R (Joel Fry) seiner Partnerin (Jodie Comer) vor, sich zusammen mit ihrem frischgeborenen Baby aufs vermeintlich sichere Land zurückzuziehen. Und zunächst sieht es auch so aus, als ob der Plan aufgehen würde. Doch gebannt ist die Gefahr damit trotzdem nicht. Als sich die Ereignisse überschlagen, werden sie und R voneinander getrennt. Fortan muss sie sich alleine durchschlagen. Eine Verbündete findet sie schließlich in einer anderen Mutter (Katherine Waterston). Die beiden begegnen noch mehr Menschen die jedoch nicht immer das Beste im Sinne haben ...

ALLE DIE DU BIST ab 30.5., Um einen Job als Fabrikarbeiterin in der Kohleindustrie anzunehmen, verlässt die alleinerziehende Mutter Nadine (Aenne Schwarz) mit 24 Jahren ihre brandenburgische Heimat. Als sie in Köln auf Paul (Carlo Ljubek) trifft, ist sie hin und weg. Er kommt ihr so außergewöhnlich und interessant vor, dass sie gar nicht anders kann als sich zu ihm hingezogen zu fühlen. Das ist das erste Mal seit einer langen Zeit, dass sie sich wieder gut fühlt. Sie werden ein Paar und ihre Liebe scheint eine unumstößliche Tatsache zu sein. Doch mit der Zeit verändert sich ihre Sicht auf ihn und sie muss gegen der Verfall ihrer Liebe ankämpfen.



KAMERA SPEZIALITÄTEN

Animé | Double Feature **RASCAL DOES NOT DREAM** 100 Min., FSK 1

cinéma_français | **JEANNE DU BARRY** 117 Min., FSK 0

Wieder im Programm | **DER ZOPF** 121 Min., FSK 2

UNSER BEITRAG ZUR NACHHALTIGKEIT



Unser Programmflyer wird in einer lokalen Druckerei auf Recyclingpapier gedruckt.



◀ FÖRDERER | AG-KINO-GILDE-MITGLIED

Nr.21

Online-Tickets und Infos
www.arthousekinos-bielefeld.de

